

# Philosophie der Erotik und Sexualität

Vortrag & Diskussion



Es gab einmal eine Zeit, da war Sex außerhalb der Ehe, Selbstbefriedigung, Homosexualität und Analsex verboten. Sitte, Anstand und Gesetz wollten es so. Kirche, Staat und Familie sind inzwischen entmachtet und die sexuelle Selbstbestimmung eine Selbstverständlichkeit geworden.

Die erotischen Berührungen scheitern seitdem nicht mehr an äußeren Verboten, wohl aber an der Unfähigkeit zur Sinnlichkeit. Es gibt ein ausgeprägtes Problem des Zugriffs: wie lassen sich erotische und sexuelle Lüste ergreifen?

## ■ Bezeugung

Bezeugung ist die große Schwester des Lobs. Wer gelobt wird, der wird in seiner Leistung anerkannt. Wer aber bezeugt wird, der wird in seinem bloßen Dasein bestärkt und bekräftigt. Ein freundlicher Blick reicht zur Bezeugung, zärtlich streichelnde Hände oder aufmerksam gespitzte Ohren. Der Psychotherapeut versteht sich auf das Bezeugen im achtsamen Zuhören, der Hund im treuerzigen Blick und die Erotik in der Berührung. Die sinnliche Bezeugung ist dabei leider aus der Mode geraten, lässt sich aber durch die Philosophie der Beglaubigung, Bekräftigung und Bezeugung wieder in die Erinnerung bringen.

## ■ Liebesmuskel

Wenn Muskeln einander berühren, werden sie in ihrer sachlichen Anwesenheit oft entschieden unsachlich. Das passiert so beim Lachen, bei dem Zwerchfell, Bauch- und Brustmuskeln zur Lachröhre werden. Beim Lachen strengt man seine Muskeln an, um auszuatmen und hält diesen Atem gleichzeitig immer wieder kurz an. Ein Umsturz im Sektor Humor ist die Folge. Das lässt sich auf Erotik und Sex übertragen, wo die innerleibliche Berührung der Muskeln ein Schlüssel für Sinnlichkeit ist.

## ■ Baugefühl

Die Lust am erotischen Bau findet sich beim Weichwerden und Dahinschmelzen. Schon ein einfacher Kuss lässt spüren, dass man weicher wird und seine Härte und Sprödigkeit aus dem Alltag verliert. Das allmähliche Aufblühen der Lüste um Weichheit, Leichtigkeit, Euphorie, Kraft und Weite bildet eine Lust für sich: das Baugefühl. Mehr als bloßer Genuss lässt sich mit der Baulust ein unaufdringlicher Zugang zum Orgasmus gewinnen.

## ■ mit Michaela Moritz und Sebastian Knöpker

Samstag, 1. Juni 2019, 14-19 Uhr

„Der Schnackenhof“, Schnackenhof 3, 90552 Röthenbach a.d. Pegnitz

Eintritt frei / Spende für den Verein